



Verbraucherzentrale
Bremen

Aktuelle Fragen und Antworten zur Altersvorsorge

Online-Vortrag mit Thomas Mai,
Verbraucherzentrale Bremen

13.09.2025





Verbraucherzentrale
Bremen



- Welche Wege können beschritten werden?
- Von welchen Produkten sollte ich lieber die Finger lassen?
- Fragen und Antworten zu Fonds oder ETFs
- Wie mit Riester-, Rürup- und Betriebsrenten umgehen?
- Zahlt man noch extra in die Gesetzliche ein?

Thomas Mai, Finanzexperte der Verbraucherzentrale



Verbraucherzentrale
Bremen

Die Verbraucherzentrale ist ein
gemeinnütziger Verein für
anbieterunabhängige und überparteiliche

- Information
- Beratung
- Bildung
- Interessensvertretung

von Verbraucherinnen und Verbrauchern.



www.verbraucherzentrale.de



Verbraucherzentrale

Bremen

- Vorsorgevollmacht/
Patientenverfügung
- Vertragsrecht und Reklamation
- Telekommunikation / Internet /
Rundfunkbeitrag
- Energie
- Lebensmittel und Ernährung
- Elektromobilität
- Banken- Kapitalanlagerecht

- Geldanlage und Altersvorsorge
- Immobilienfinanzierung
- Versicherungen

50%

Ermäßigung möglich



Kooperation mit der Arbeitnehmerkammer

Bitte bringen Sie zur
Beratung als Nachweis Ihre
letzte Gehaltsabrechnung
oder Ihre KammerCard mit.



Verbraucherzentrale
Bremen

Darum private Altersvorsorge

- Dient der finanziellen Absicherung von Langlebigkeit
- Sicherung des gewünschten Lebensstandards



Die durchschnittliche gesetzliche Rente liegt derzeit bei unter 50% des Nettoeinkommens



Verbraucherzentrale
Bremen

Gesetzliche Rente



Verbraucherzentrale
Bremen

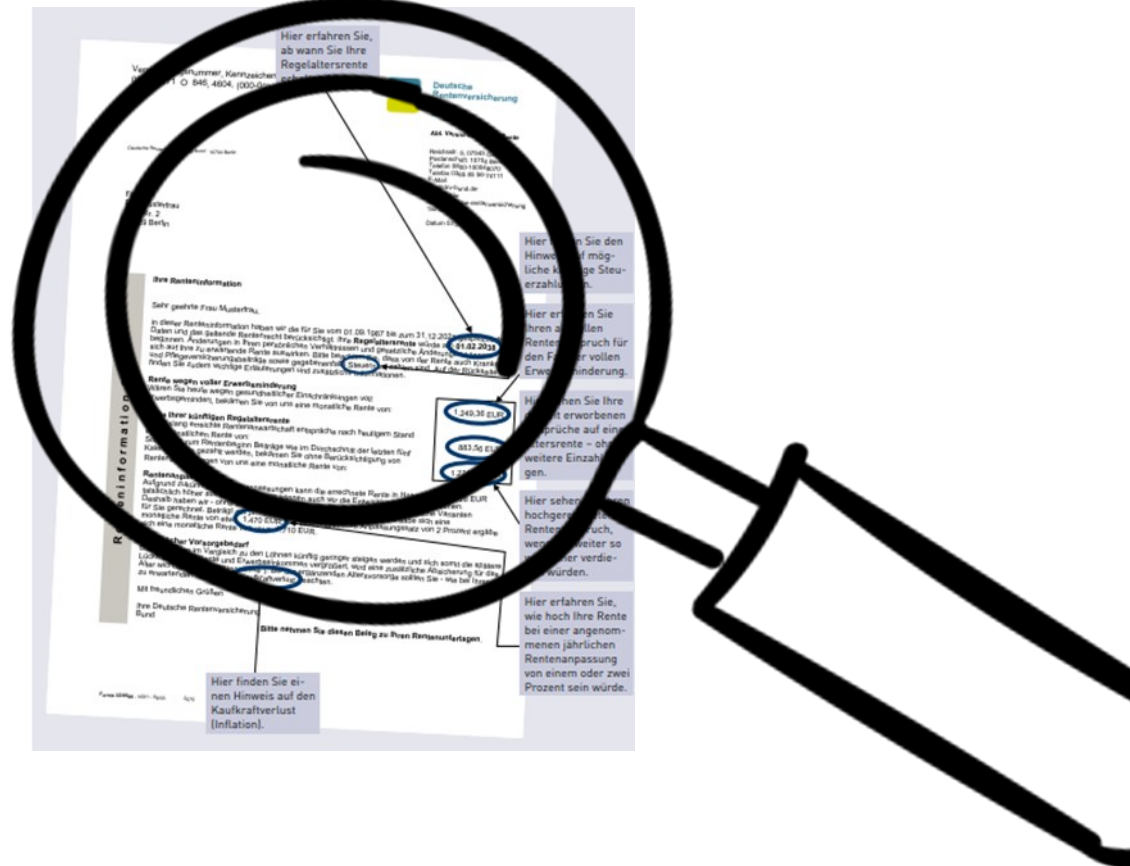


**Deutsche
Rentenversicherung**

Ihre gesetzliche Rente

Einzahlungszeiten frühzeitig überprüfen und nachmelden, z.B. bei Pflege Angehöriger

- Rente
- Hinterbliebenenabsicherung
- Erwerbsunfähigkeit
- Renteneintritt
- Entgeltpunkte





Verbraucherzentrale
Bremen

Ihre Renteninformation

Auskünfte erteilt die Deutsche
Rentenversicherung

Digitale Rentenübersicht
www.rentenuebersicht.de

Versicherungsnummer:
65 070260 Z 999



**Deutsche
Rentenversicherung**
Bund

Deutsche Rentenversicherung Bund
10704 Berlin

Frau
Eva Musterfrau
Ruhrstr. 2
10709 Berlin

Ruhrstraße 2, 10709 Berlin
Postanschrift: 10704 Berlin
Telefon 030 885 0
Telefax 030 885 27240
Servicetelefon 0800 10004807
www.deutsche-rentenversicherung-
bund.de
drv@drv-bund.de

Datum 13.01.2010

Hier steht das Datum,
wann Sie die Regelalters-
rente erhalten können

Hier erfahren Sie Ihren
aktuellen Rentenanspruch,
für den Fall der vollen
Erwerbsminderung

Das sind Ihre derzeit er-
worbenen Ansprüche für
die Altersrente - ohne
weitere Einzahlung

So viel beträgt der hoch-
gerechnete Renten-
anspruch, wenn Sie wei-
terhin so viel wie bisher
verdienen

Das ist in etwa Ihre Ren-
tenhöhe, bei einer an-
genommenen jährlichen
Rentenanpassung von
einem oder zwei Prozent

Ihre Renteninformation

Sehr geehrte Frau Musterfrau,

in dieser Renteninformation haben wir die für Sie vom 01.08.1977 bis zum 31.12.2008 gespeicherten Daten und das geltende Rentenrecht berücksichtigt. Ihre Regelaltersrente wurde nach Erreichen der Regelaltersgrenze (06.06.2026) am **01.07.2026** be-
An Änderungen in Ihren persönlichen Verhältnissen und gesetzliche Änderungen können sich auf Ihre zu erwartende Rente auswirken. Bitte beachten Sie, dass von der Rente auch Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge sowie gegebenenfalls Steuern zu zahlen sind. Auf der Rückseite finden Sie zudem wichtige Erläuterungen und zusätzliche Informationen.

Rente wegen voller Erwerbsminderung

Wären Sie heute wegen gesundheitlicher Einschränkungen voll erwerbsgemindert, bekämen Sie von uns eine monatliche Rente von:

651,50 EUR

Höhe Ihrer künftigen Regelaltersrente

Ihre bislang erreichte Rentenansparung entspricht nach heutigem Stand einer monatlichen Rente von:

499,02 EUR

Sollten bis zur Regelaltersgrenze Beiträge wie im Durchschnitt der letzten fünf Kalenderjahre gezahlt werden, bekämen Sie ohne Berücksichtigung von Rentenanpassungen von uns eine monatliche Rente von:

956,53 EUR

Rentenanpassung

Aufgrund zukünftiger Rentenanpassungen kann die errechnete Rente in Höhe von 956,53 EUR tatsächlich höher ausfallen. Allerdings können auch wir die Entwicklung nicht vorhersehen. Deshalb haben wir - ohne Berücksichtigung des Kaufkraftverlustes - zwei mögliche Varianten für Sie gerechnet. Beträgt der jährliche Anpassungssatz 1 Prozent, so ergäbe sich eine monatliche Rente von etwa 1.130 EUR. Bei einem jährlichen Anpassungssatz von 2 Prozent ergäbe sich eine monatliche Rente von etwa 1.330 EUR.

Zusätzlicher Vorsorgebedarf

Da die Renten im Vergleich zu den Löhnen künftig geringer steigen werden und sich somit die spätere Lücke zwischen Rente und Erwerbseinkommen vergrößert, wird eine zusätzliche Absicherung für das Alter wichtiger ("Versorgungslücke"). Bei der ergänzenden Altersvorsorge sollten Sie - wie bei Ihrer zu erwartenden Rente - den Kaufkraftverlust beachten.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Deutsche Rentenversicherung Bund

Bitte nehmen Sie diesen Beleg zu Ihren Rentenunterlagen.

QUELLE: DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG BUND

- Früher in Rente gehen?
- Welche Abschläge fallen an?

Rentenbeginn- und Rentenhöhenrechner

Rentenbeginn- und Rentenhöhenrechner

In den vergangenen Jahren sind die Altersgrenzen für Altersrenten schrittweise angehoben worden. Sie haben jedoch die Möglichkeit, bestimmte Altersrenten vor dem Erreichen der regulären Altersgrenze in Anspruch zu nehmen. Wer früher die Rente beziehen will, muss in der Regel Abschläge in Kauf nehmen.

Die Ermittlung von Rentenbeginn und Rentenhöhe erfolgt in 4 Schritten:

1. **Rentenbeginn berechnen**
2. Ergebnisse Rentenbeginn
3. Rentenhöhe berechnen
4. Ergebnisse Rentenhöhe



Verbraucherzentrale
Bremen

Rentenfallen

- Geringfügige Beschäftigungsverhältnisse
- Entgeltlücke - unterschiedlich hohes Einkommensniveau
- Wirtschaftliche Abhängigkeit vom Partner



Wer 40 Jahre im Mini-Job gearbeitet hat,
hat sich lediglich eine Rente von rund 168 Euro* monatlich erarbeitet.

*Hochrechnung anhand Quelle: Deutsche Rentenversicherung, Broschüre Minijob – Midijob, S. 11.



Verbraucherzentrale
Bremen

Altersvorsorge Frauen

Frauen verdienen im Schnitt weniger, unterbrechen öfter ihr Berufsleben, um Kinder oder Pflegebedürftige zu versorgen und arbeiten häufiger in Teilzeit.

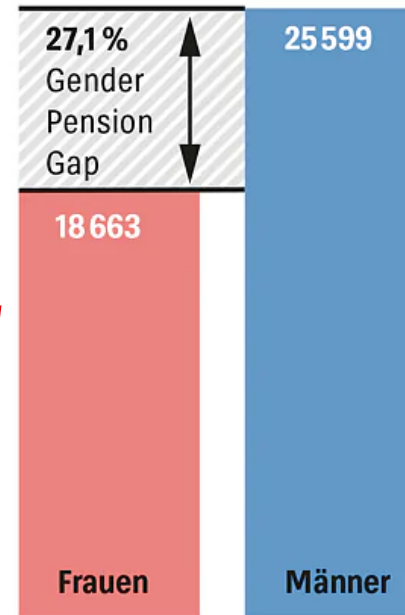
Im Schnitt sind es über 27 Prozent weniger Alterseinkommen. Ohne die Hinterbliebenenversorgung, liegt der Unterschied sogar bei über 39 Prozent (siehe Grafik)

1.555,25 € im Monat

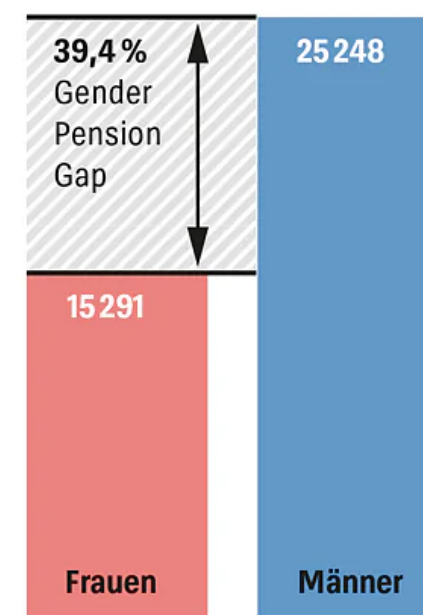
Durchschnittliches Alterseinkommen, 65 Jahre und älter

Bruttoeinkommen in Euro pro Jahr zur Berechnung des Gender Pension Gap 2023

Mit Hinterbliebenenrenten/-pensionen



Ohne Hinterbliebenenrenten/-pensionen



Alters-/Hinterbliebenenrenten und -pensionen sowie Renten aus individueller privater Vorsorge 2022.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)



Verbraucherzentrale
Bremen

Individuelle Versorgungslücke

1. + Voraussichtliche Einnahmen (Gesetzliche Rente, Zusatzrenten, ggf. Mieteinnahmen...)
2. - Künftige fixe Ausgaben
3. - Voraussichtliche variable Ausgaben
4. - Kaufkraftverlust
5. - Abzüge: Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Kirchensteuer, Steuer und Soli
6. = im Minus = meine Versorgungslücke



Basis für kurzfristige und langfristige Finanzvorsorge:
Einnahmen-Ausgaben-Check ermittelt das frei verfügbare Einkommen



Verbraucherzentrale
Bremen



R0810

Meldung zur Krankenversicherung der Rentner (KVdR) nach
§ 201 Absatz 1 SGB V

- Bitte Merkblatt über die KVdR beachten -
Hinweis: Die Beantwortung der Fragen ist erforderlich, damit die Voraussetzungen für die KVdR geprüft werden können. Die Fragen ergeben sich aus den maßgeblichen gesetzlichen Vorschriften. Zur Beantwortung der Fragen sind Sie nach § 206 Fünftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB V), § 32 Zweites Gesetz über die Krankenversicherung der Landwirte (KVLG 1989) verpflichtet.

1 Angaben zur Person des Rentnantragstellers
(bei Anträgen auf Waisenrente bitte für jede Waise jeweils einen Vordruck ausfüllen)

Name		Vorname	
Geburtsname		Geburtsdatum	
Staatsangehörigkeit			
Familienstand		gegebenenfalls Datum der Eheschließung / der Eintragung der Lebenspartnerschaft	
Versicherungsnummer		Krankenversicherungsnummer der gesetzlichen Krankenversicherung	
Straße, Hausnummer		telefonisch tagsüber zu erreichen (Angabe freiwillig)	
Postleitzahl	Wohnort	Telefax (Angabe freiwillig)	

2 Allgemeine Angaben zur Prüfung des Krankenversicherungsverhältnisses

2.1 Stehen Sie zurzeit in einem Beschäftigungsverhältnis?	
als	
☐ nein	☐ ja
2.2 Üben Sie zurzeit eine selbständige Tätigkeit aus (zum Beispiel als landwirtschaftlicher Unternehmer)?	
als	

Krankenversicherung der Rentner (KVdR)

Pflichtversicherung für Rentnerinnen und Rentner innerhalb der gesetzlichen Krankenversicherung

Vorteil:

- ✓ Keine Krankenkassenbeiträge auf Einkünfte aus Kapital, Miete oder privaten Renten
- ✓ Krankenkassenbeiträge werden aus der gesetzlichen Rente berechnet
- ✓ Rentenversicherung und Rentner:in teilen sich die Kosten für den allgemeinen Beitragssatz und den Zusatzbeitrag jeweils zur Hälfte

Voraussetzung: Vorversicherungszeit (9/10-Regelung)



Verbraucherzentrale
Bremen

Grundrentenzuschlag

„Grundrente“ ist ein Zuschlag zur regulären Rente für Menschen, die lange gearbeitet, aber wenig verdient haben. Kein Antrag nötig.

- Durchschnittliche Zuschlag aktuell bei **86 € im Monat**.
- **Voraussetzung:** Wer mindestens **33 Jahre** lang Grundrentenzeiten (wie Pflichtbeitragszeiten, Kindererziehung oder Pflege) nachweisen kann und ein rentenrechtliches Einkommen unterhalb von 80 % des Durchschnittseinkommens erzielt hat.

Problem: Mindestverdienstgrenze erreichen viele Künstler:innen nicht:

Verdienst muss aktuell zwischen 1.262,- € und 3.366,- € liegen (396 Monate).

Forderung: Absenkung der Zugangsgrenzen auf **420,80 € (10 %)!**



Verbraucherzentrale
Bremen

Grundsicherung im Alter

Erhalten Menschen, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen decken können

- 2025 beträgt der Regelbedarf für eine **alleinstehende Person 563 Euro**. Für Paare beträgt der Betrag je Partner **506 Euro**, und für Kinder gibt es je nach Alter unterschiedliche Sätze.
- Zusätzlich zum Regelbedarf werden die **Kosten** für die sogenannte **Unterkunft und Heizung** übernommen. Diese Kosten müssen jedoch angemessen sein



Die individuelle Altersvorsorge basiert auf drei Schichten /Säulen

1. Schicht	Öffentlich-rechtliche Pflichtsysteme	• Gesetzliche Rente ✓ Künstlersozialkasse • Beamtenversorgung • Versorgungswerke • Rürup-Rente
2. Schicht	Staatlich geförderte Altersvorsorge	• Riester-Rente • Betriebliche Rente
3. Schicht	Private Vorsorge	• Private Renten • Aktien, Fonds, ETFs • Immobilie • Gold



Verbraucherzentrale
Bremen

Aktivrente

Die Aktivrente soll ab dem 1. Januar 2026 in Kraft treten.

Die Regelung ermöglicht es Rentnern, die ihre Regelaltersgrenze erreicht haben, bis zu **2.000 Euro monatlich steuerfrei hinzuverdienen zu können**, um das Arbeiten im Ruhestand zu fördern.

Hinzuverdienen im Alter ist eine Möglichkeit, aber **Selbstständig tätige Rentner*innen bleiben außen vor.**



Verbraucherzentrale
Bremen

Frühstart-Rente

Jedes Kind vom 6. bis zum 18. Lebensjahr, das eine Bildungseinrichtung in Deutschland besucht, erhält ab dem 1. Januar 2026 **zehn Euro pro Monat**.

Dieses Geld soll in ein "individuelles, kapitalgedecktes und privatwirtschaftlich organisiertes Altersvorsorgedepot" fließen.

Empfehlung: Geldgeschenk gerne annehmen, aber bei der **Auswahl des Anbieters sehr genau hinschauen!**



Verbraucherzentrale
Bremen

Freiwillige Rentenbeiträge

Unter 45-Jährige können zudem oft für Zeiten von Schulbesuch, Studium oder schulischer Ausbildung Beiträge nachzahlen.

Ab 50 können aber viele von ihnen mit sogenannten Ausgleichszahlungen ihre Rente aufbessern.

Rentenberatung. Lassen Sie sich vorher unbedingt von der Deutschen Rentenversicherung beraten, telefonisch erreichbar unter 0 800/10 00 48 00. Sagen Sie bei der Terminvereinbarung, dass Sie Ausgleichszahlungen besprechen möchten.

Einzahlplan. Wollen Sie mit den Ausgleichszahlungen möglichst viel Steuern sparen? Schauen Sie zuerst, welcher Betrag dieses Jahr sinnvoll ist.

Entgeltpunkte Kaufen ist 2025 teuer geworden

ion 2018

Rentenbeiträge und Entgeltpunkte

Bisher haben wir für Ihr Rentenkonto folgende Beiträge erhalten:

Von Ihnen

Von Ihrem/n Arbeitgeber/n

Von öffentlichen Kassen (z.B. Krankenkasse, Agentur für Arbeit)

Für Kindererziehungszeiten wurden vom Bund pauschale Beiträge gezahlt.

Aus den erhaltenen Beiträgen und Ihren sonstigen

Versicherungszeiten haben Sie bisher insgesamt Entgeltpunkte in

folgender Höhe erworben:

51.604,03 EUR

47.800,39 EUR

9.874,82 EUR

22,5839

rmatio

Höhe Ihrer künftigen Regelaltersrente

Ihre bislang erreichte Rentenanspruch entspricht nach heutigem Stand einer monatlichen Rente von:

Sollten bis zum Rentenbeginn Beiträge wie im Durchschnitt der letzten fünf Kalenderjahre gezahlt werden, bekämen Sie ohne Berücksichtigung von Renten Anpassungen von uns eine monatliche Rente von:

Frage 3

700,78 EUR

Frage 4

965,34 EUR

Renten Anpassung

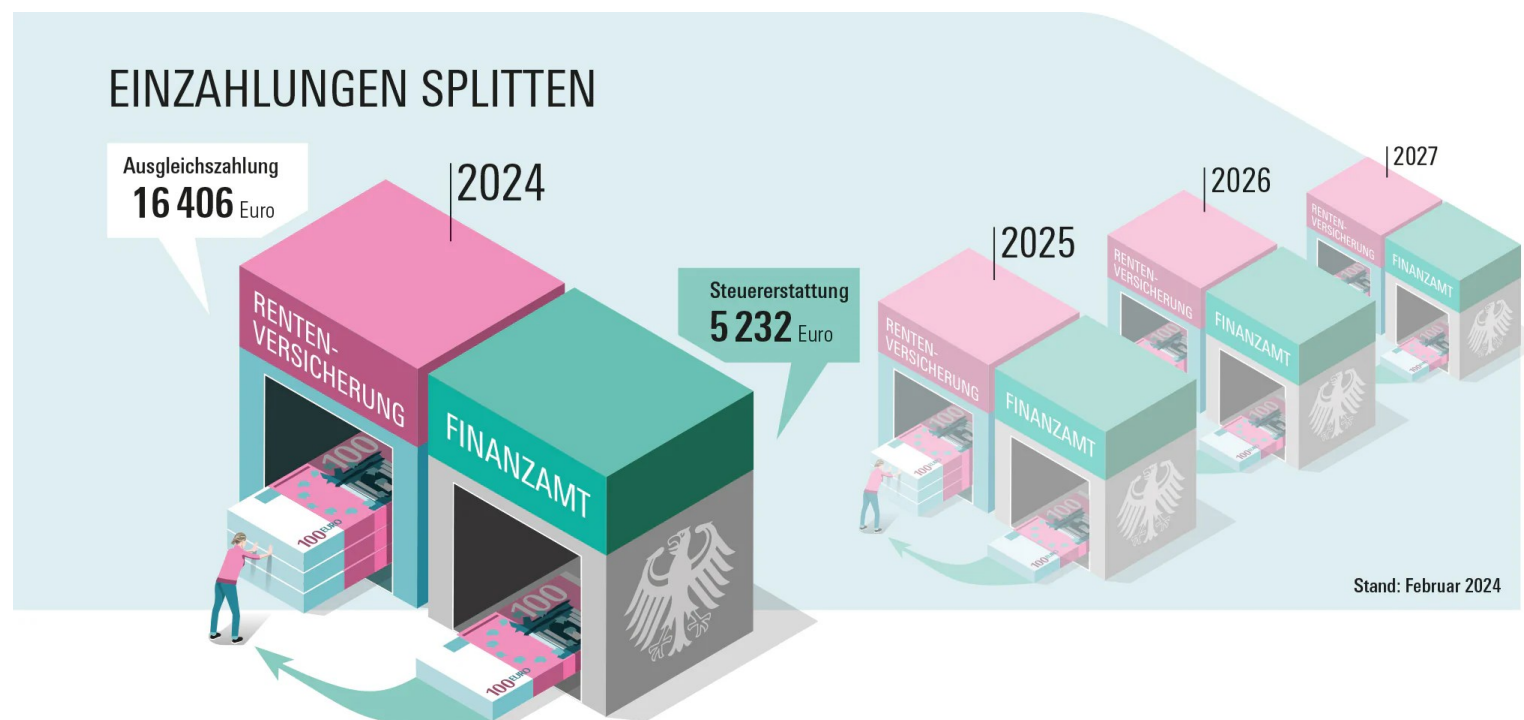


Verbraucherzentrale
Bremen

Freiwillige Rentenbeiträge - Beispiel

Eine Angestellte gleicht eine Rentenminderung für vier Jahre aus, also einen Abschlag von 14,4 Prozent ($48 \times 0,3$). Ohne Abschlag käme sie bei einem vorzeitigen Rentenstart auf 1 500 Euro brutto. Der Abschlag mindert die Rente nach derzeitigen Werten um 216 Euro ($1\,500 \times 14,4 \text{ Prozent} = \mathbf{216}$). Um den Verlust zu kompensieren, zahlt sie **56 619 Euro** ein. Geht sie vier Jahre früher in Rente, bekommt sie 1 500 Euro brutto. Arbeitet sie bis zum regulären Rentenstart, erhöht sich ihre Regelaltersrente derzeit um 252 Euro brutto.

Freiwillige Rentenbeiträge – steuerlich absetzen



Steuererstattung. Eine Berufstätige mit 60 000 Euro Jahresbrutto holt fast ein Drittel ihrer Ausgleichszahlung zurück. © Stiftung Warentest / René Reichelt



Verbraucherzentrale
Bremen



Private Vorsorge



Verbraucherzentrale
Bremen

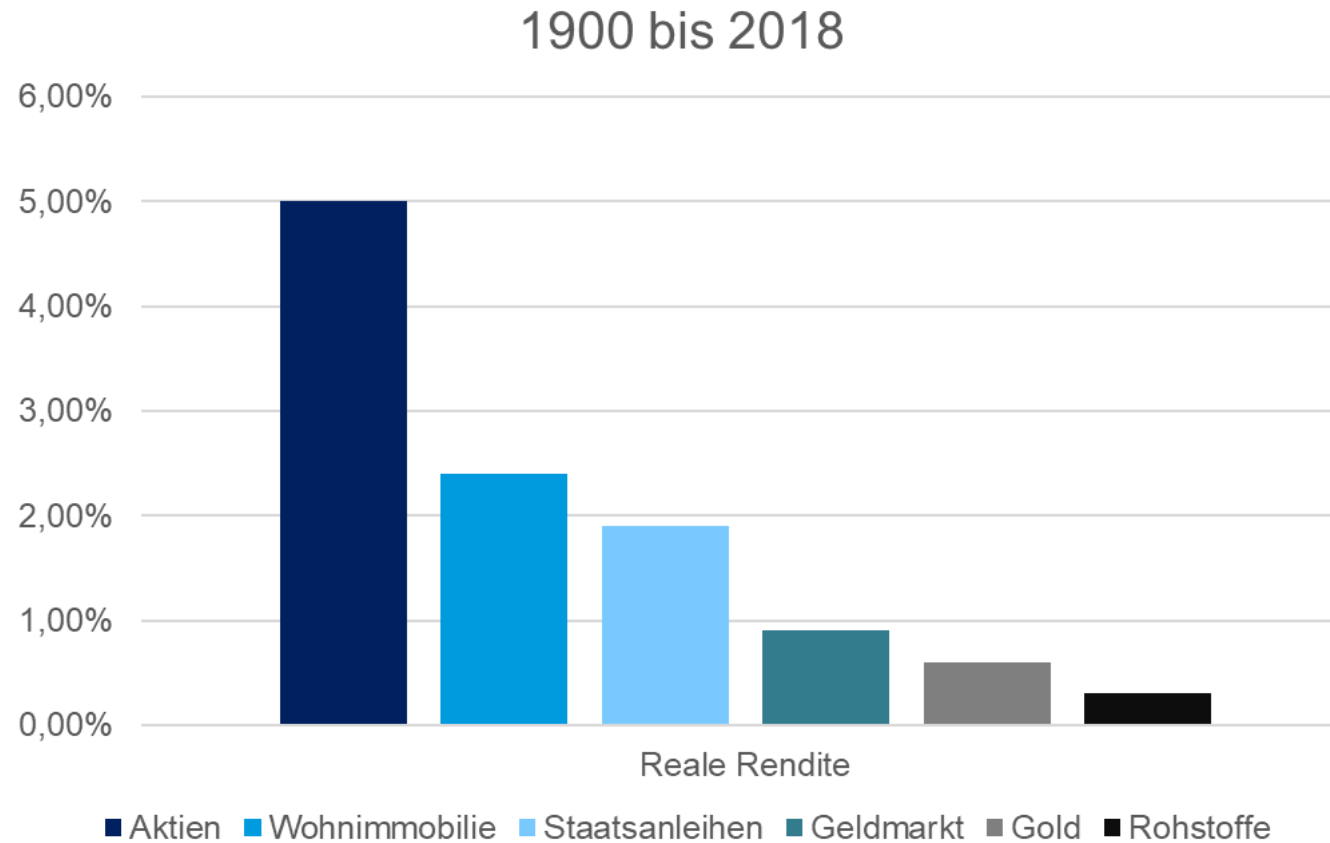
Altersvorsorge: Kapitalaufbau / Rentenansprüche

- 1. Was kosten 100 € Rente?**
 - 2. Wie viel Rente bekomme ich z. B. für 10.000 €?**
 - 3. Wie viel Geld müsste ich ab heute noch zurücklegen?**
 - 4. Wie viel Rente kann ich mit meinen Mitteln noch erreichen?**
- **Ansparphase und Rentenphase:**
 - ❖ Beide Phasen sind länger als Viele glauben.
 - ❖ Früh anfangen macht die Dinge einfacher und erhöht die Erfolgschancen!



Verbraucherzentrale
Bremen

Entwicklung Kapitalmarkt





Verbraucherzentrale
Bremen

Finanzprodukte zur Altersvorsorge

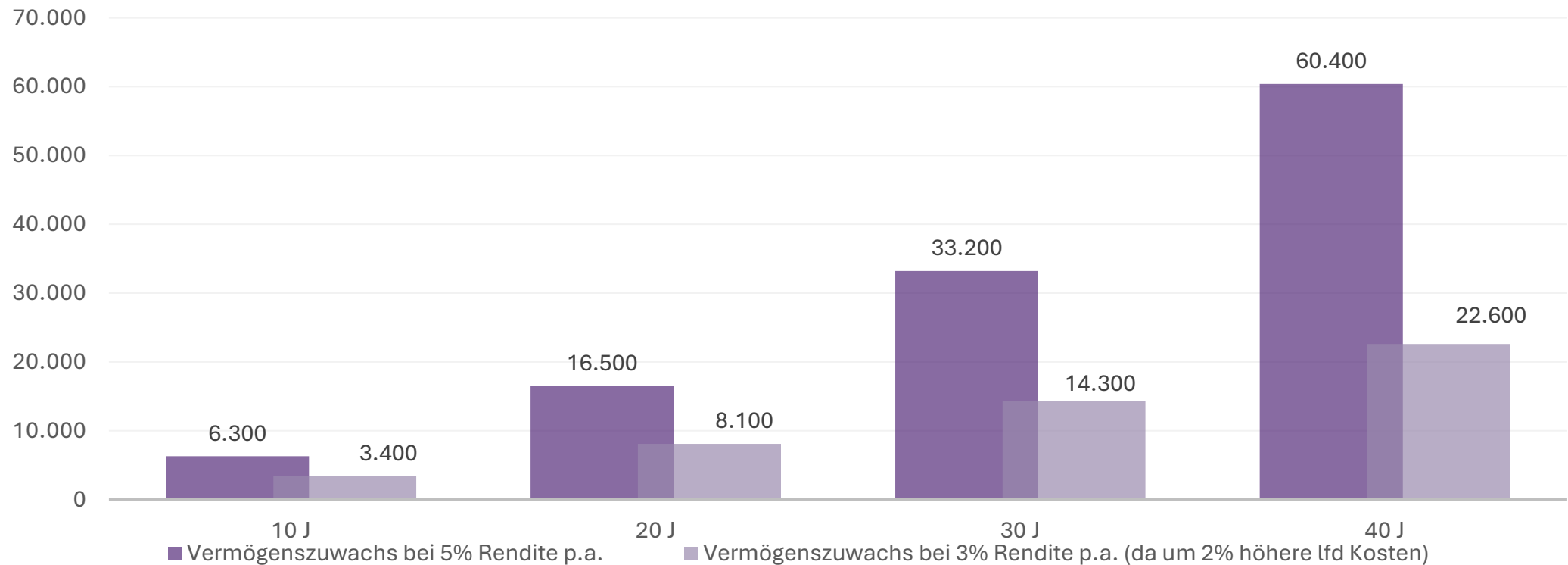
Unterscheiden sich nach:

- **Zugang, Rendite, Sicherheit, Kosten, Liquidität, Flexibilität, Besteuerung und Fördermöglichkeiten**
- **Anlageklassen und Diversifikation**



Verbraucherzentrale
Bremen

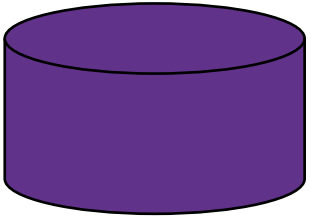
Finanzvertrieb kostet Geld





Verbraucherzentrale
Bremen

Risikoverteilung



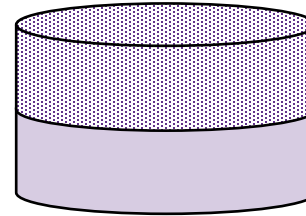
Sicherheitstopf

Keine Wertschwankungen

- Banksparplan
- Festgeldanlage
- Geldmarkt-ETF



Rendite?
Risiko?



Ertragstopf

Hohe Wertschwankungen

- Aktienfonds
- ETF-Sparpläne
- ...



Verbraucherzentrale
Bremen

Sicherheitsbaustein

- 1. Tagesgelder, Festgelder, Sparbriefe bei Banken bis 100.000 Euro**
- 2. Inländische Einlagensicherung sicherer als ausländische**
- 3. Bei Direktbanken häufig deutlich höhere Zinsen**

Festgeld-Vergleich

Konditionen für 1104 Festgelder und Sparbriefe (laufend aktualisiert)

<https://www.test.de/Festgeldvergleich-Die-besten-Zinsen-4196084-0/>



Verbraucherzentrale
Bremen

Renditebaustein

1. ETF steht für Exchange Traded Fund, deutsch: Investmentfonds, der an der Börse gehandelt wird (ohne Ausgabeaufschlag). Man meint damit in der Regel Indexfonds.
2. Indexfonds ist ein Investmentfonds, dessen Anlagestrategie darin besteht, einen Index nachzubilden. Meist: Aktien-ETFs
3. Empirische Studien zur Performance von Finanzprofis (Fondsmanagern) gelangen zu dem Ergebnis, dass diese die durchschnittliche Marktentwicklung (gemessen am Aktienindex) auf Dauer nicht schlagen, u.a. auch wegen der hohen Kosten.
4. Diversifikation (Risikostreuung) ist so einfach wie genial. Bei einer Aktie droht ein Totalverlustrisiko, bei vielen Aktien lediglich ein Wertschwankungsrisiko. Die Dividenden (derzeit rund 2% p.a.) schwanken weitaus weniger als die Kurse. Mit den richtigen ETFs besteht die Möglichkeit zur breit gestreuten, diversifizierten Geldanlage.



Verbraucherzentrale
Bremen

Globale Aktien-ETFs

Laufende Kosten sehr günstig bei ca. 0,2% im Jahr

Sehr breite Streuung möglich

MSCI World ca. 1.500 Aktientiteln

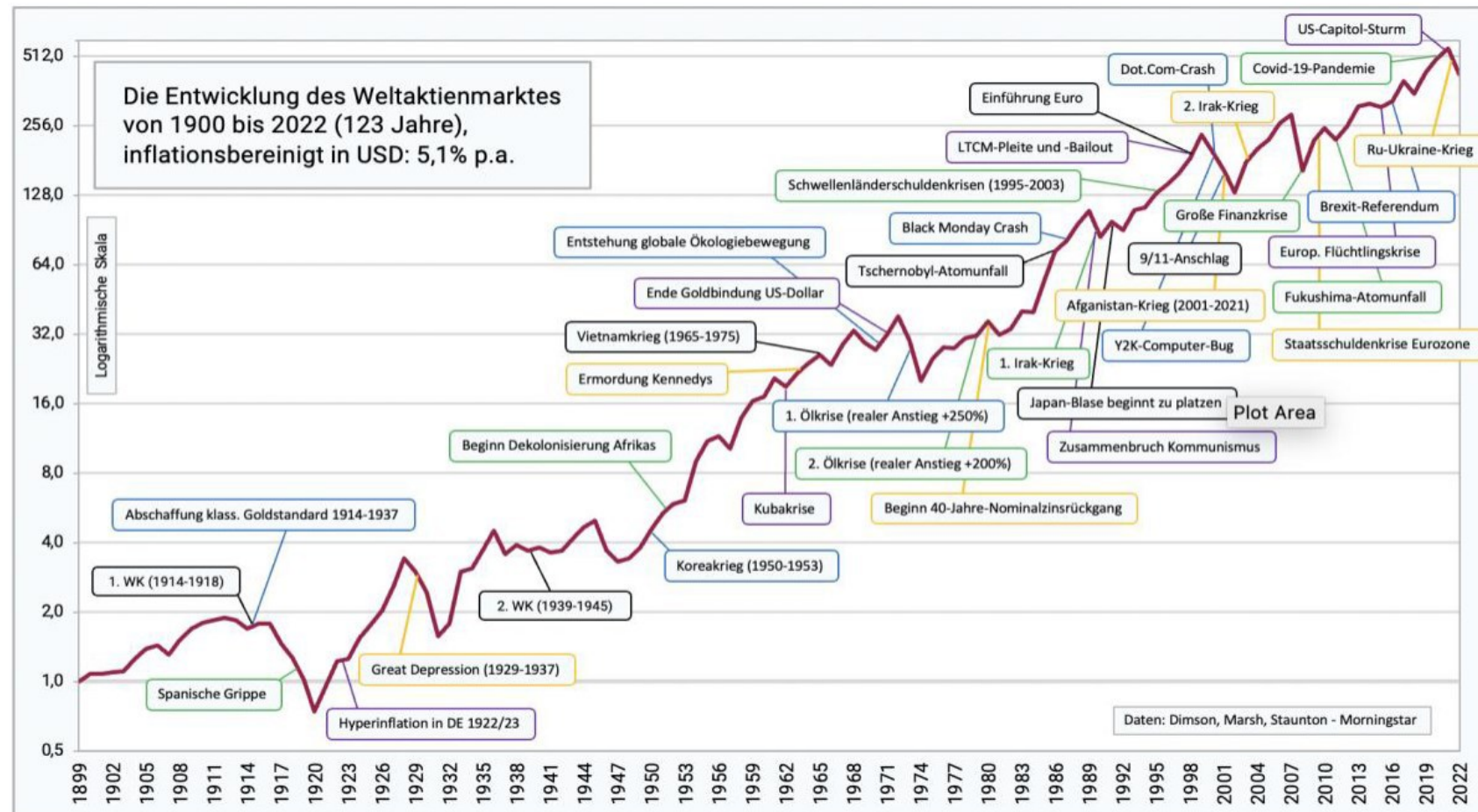
MSCI All Country World IMI ca. 9.000 Aktientiteln



Entsprechend Ihrer persönlichen Risikoneigung, bestimmen Sie die Aufteilung zwischen Sicherheitstopf und Ertragstopf



Voraussetzung dafür war ein global über tausende Aktien diversifiziertes Portfolio.





Verbraucherzentrale
Bremen

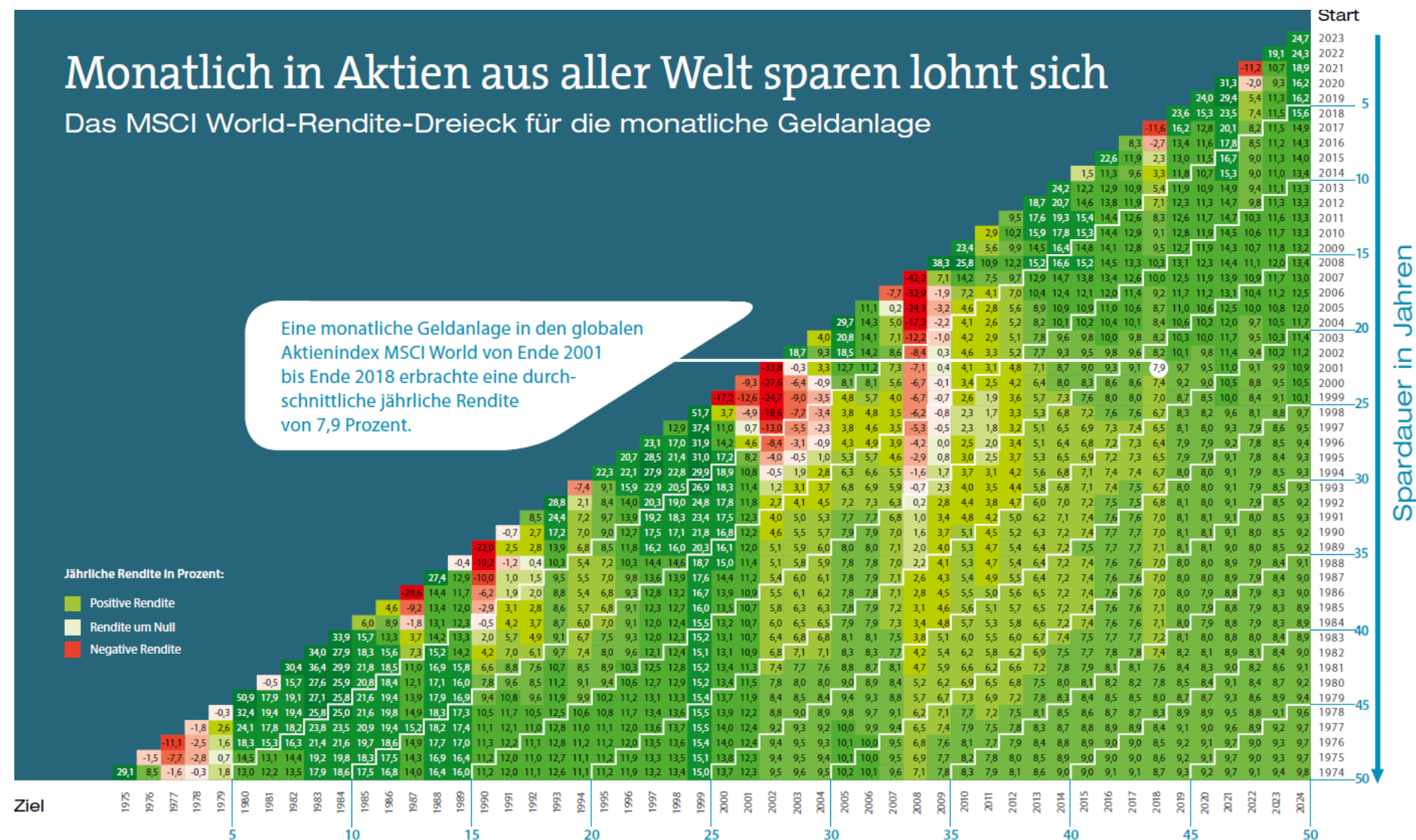
Monatlich in Aktien aus aller Welt sparen lohnt sich

Das MSCI World-Rendite-Dreieck für die monatliche Geldanlage

Eine monatliche Geldanlage in den globalen Aktienindex MSCI World von Ende 2001 bis Ende 2018 erbrachte eine durchschnittliche jährliche Rendite von 7,9 Prozent.

Jährliche Rendite in Prozent:

- Positive Rendite
- Rendite um Null
- Negative Rendite





Verbraucherzentrale
Bremen

**Die Stiftung Warentest
vergleicht über 24.000
Fonds und ETFs:**

**Alle rechts in der Tabelle
aufgeführten ETFs sind:**

„1. Wahl“ 😊

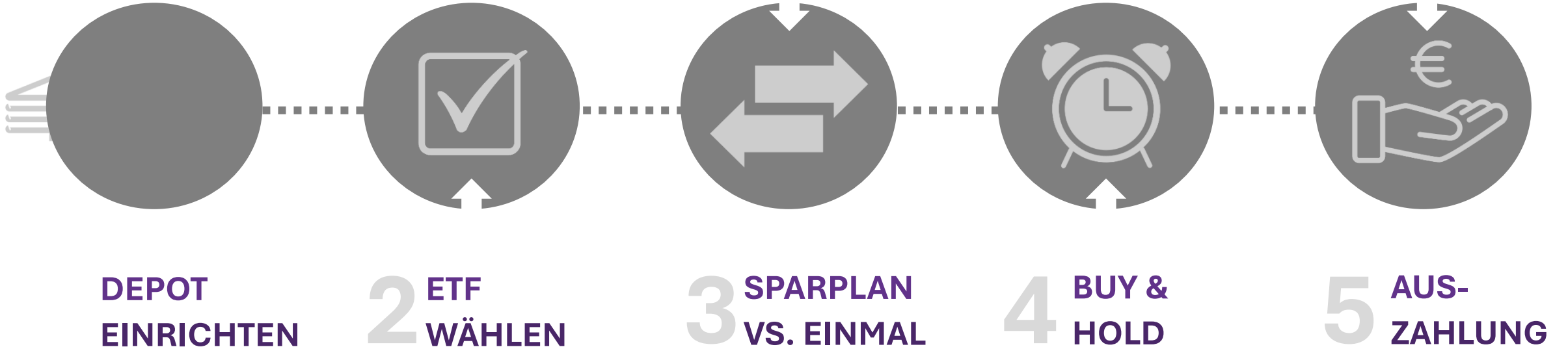
Geeignet für:

- ETF-Sparpläne**
- ETF-Kauf**

Fondsgesellschaft	Isin	Nachgebildeter Index	Anzahl der Titel im Index	T/A	TER
Aktien Welt - mit Schwellenländern					
SPDR	IE00B3YLT66	MSCI All Country World ACWI Investible Market	9100	T	0,17%
Vanguard	IE00BK5BQT80	FTSE All-World	4200	T	0,22%
SPDR	IE00B44Z5B48	MSCI All Country World ACWI	2348	T	0,12%
iShares	IE00B6R52259	MSCI All Country World ACWI	2348	T	0,20%
Aktien Welt - Ohne Schwellenländer					
Vanguard	IE00BK5BQV03	FTSE Developed World (Acc)	2024	T	0,12%
iShares	IE00B4L5Y983	MSCI World	1410	T	0,20%
Invesco	IE00B60SX394	MSCI World	1410	T	0,19%
SPDR	IE00BFY0GT14	MSCI World	1410	T	0,12%
Aktien Schwellenländer global					
iShares	IE00BKM4GZ66	MSCI Emerging Markets EM	3229	T	0,18%
Amundi	LU1681045370	MSCI Emerging Markets EM	3229	T	0,20%
Invesco	IE00B3DWVS88	MSCI Emerging Markets EM	3229	T	0,19%
Aktien Europa					
Xtrackers	LU0328475792	STOXX Europe 600	601	T	0,21%
Amundi	LU1681042609	MSCI Europe	381	T	0,12%



Verbraucherzentrale
Bremen





Verbraucherzentrale
Bremen

Geförderte Altersvorsorge

1. Riester-Rente – Reform lässt auf sich warten ☹️

- Kann wieder interessant werden für Bezieher von Kinderzulagen 300 € pro Kind
- Kann anstelle Riester auch ein neues Altersvorsorgedepot kommen

2. Betriebliche Altersvorsorge

- Meist ungeeignet, z. B. bei häufigen Arbeitgeberwechsel
- Eventuell wenn Arbeitgeber mehr als 20 % aus eigener Tasche dazugibt



Verbraucherzentrale
Bremen

Geförderte Altersvorsorge

3. Basis- / Rürup-Rente

Verträge unkündbar – unflexibel – meist zu geringe Rente vereinbart.

Angestellte und selbständige Künstler*innen können besser zusätzliche **Einzahlungen in die Gesetzliche Rente nutzen**.

Einzahlungen in die gesetzliche Rente und private Rürup-Verträge werden **steuerlich gleich behandelt**. Einzahlungen sind jeweils komplett steuerlich absetzbar (Höchstbetrag).



Verbraucherzentrale
Bremen

Vermögenswirksame Leistungen?

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer verschenken regelmäßig Geld.

Falls Sie Anspruch auf vermögenswirksame Leistungen (VL) haben, lassen Sie ihn nicht verfallen.

Dabei ist es einfach, einen VL-Vertrag abzuschließen – und dem Arbeitgeber mitzuteilen, wohin das Geld fließen soll.



Verbraucherzentrale
Bremen

Informationsquellen

- **Verbraucherzentrale – www.verbraucherzentrale.de**
- **Stiftung Warentest - www.test.de**
- **Finanztipp - www.finanztip.de**



Verbraucherzentrale
Bremen

Vielen Dank! Ihre Fragen?

Thomas Mai
mai@vz-hb.de

